



Medienkonzept

Grundschule Lüderitz

Schule in Balance

Tangermünder Str. 43
39517 Lüderitz

Unter der Leitung von Kathrin Majewski
und Sarah Ondraczek

Inhaltsverzeichnis

I Vorüberlegungen	1
II Medieneinsatz in der Grundschule Lüderitz	3
1. Klassifikation von Medien.....	3
2. Bestandsaufnahme.....	5
3. Allgemeine medienpädagogische Ziele unserer Schule.....	7
4. Auszubildende Teilkompetenzen der Jahrgänge 1/2 und 3/4.....	8
III Unser Fachpersonal	14
1. Qualifikation der Lehrkräfte.....	14
2. Fortbildung der Lehrkräfte.....	14
IV Schlussbemerkung	15
V Quellen	16
VI Anhang	17

I Vorüberlegungen

Kinder leben in einer durch Medien wesentlich bestimmten Welt. Morgens weckt das Radio mit Musik, an plakatierten Wänden vorbei geht es zum Bus, die Lehrkraft schreibt etwas an die Tafel oder projiziert ein Bild an die Wand.¹ Die meisten haben auch bereits zu Hause Zugang zu den neuen Medien, nutzen Computer, Laptops, Tablets und Smartphones².

Eine der Aufgaben der Grundschule ist es, die Schüler und Schülerinnen verantwortungsvoll auf ihr Leben vorzubereiten. Die Bedeutsamkeit der digitalen Bildung stellt die Kultusministerkonferenz klar heraus, „[...] dass möglichst bis 2021 jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können sollte.“³ Die Arbeit mit den „Neuen Medien“ ist ein Baustein unserer Schulentwicklung. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen entwickelt sich die Medienkompetenz zu einer vierten Kulturtechnik, die wir in der Grundschule bereits anbahnen möchten. Medienkompetenz beinhaltet zum Beispiel die Fähigkeit, Medienangebote und deren Gestaltung zu verstehen und zu bewerten, Medieneinflüsse zu erkennen und Medien gezielt auszuwählen und zu nutzen.⁴ Die Medienkompetenz sollten die Schüler und SchülerInnen unter Anleitung erwerben, „[...] um aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung unserer Gesellschaft und vieler Lebensbereiche erfolgreich weiterlernen zu können“.⁵ Im Grundschulalter entwickeln Kinder die Fähigkeit, Medieninhalte differenzierter und distanzierter wahrzunehmen. Sie lernen immer besser, zwischen Film, Spielwelt und der Wirklichkeit zu unterscheiden. Wir möchten als gute Vorbilder die Kinder dabei unterstützen, Medieninhalte gezielt auszuwählen und die eigene Mediennutzung zu hinterfragen. Bereits im Grundschulalter werden wesentliche Grundsteine einer umfangreichen Medienkompetenz gelegt, damit die Schüler und Schülerinnen später eigenständig ihren Weg durch den Medienschwung finden. Im vorliegenden Konzept steht das Tablet als mediales Multifunktionswerkzeug im

¹Stiftung Lesen (2013): *Fit in der Medienwelt – begleiten Sie Ihr Kind! Informationen und Anregungen für Eltern von Grundschulkindern*. Mainz. S.3.

²Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (August 2015): *Filmo. Start in die Medienwelt. Richtige Begleitung von klein auf*. Schwerin. S.4.

³Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2016): *Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz*. Berlin. S.11

⁴Stiftung Lesen (2013): *Fit in der Medienwelt – begleiten Sie Ihr Kind! Informationen und Anregungen für Eltern von Grundschulkindern*. Mainz. S.5.

⁵Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Grundsatzband*. S.1

Mittelpunkt. Gleichwohl soll festgehalten werden, dass der Einsatz „alter Medien“ (wie Film, Overheadprojektor, Sachbücher, Lexika etc.) nicht vernachlässigt wird. Unser Anspruch ist es, alle zur Verfügung stehenden Medien in unseren Unterricht zu integrieren. Es soll ein Lernen *mit* und *über* Medien stattfinden. Das Lernen *mit* Medien zielt auf eine Optimierung des fachlichen Lernens ab und soll zugleich das selbstständige Lernen fördern. Die Schüler und Schülerinnen nutzen Medien zur Veranschaulichung von Unterrichtsinhalten, zur aktiven Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten und natürlich zur Recherche und Informationsbeschaffung (Suchmaschinen). Das Lernen *über* Medien stellt eine kritische Auseinandersetzung mit Medienbotschaften und dem eigenen Medienverhalten dar. Es schult den sachgerechten, kreativen, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit Medien. Laut der KMK ist es Ziel, „[...] dass jedes einzelne Fach mit seinen spezifischen Zugängen zur digitalen Welt seinen Beitrag für die Entwicklung der in dem Kompetenzrahmen formulierten Anforderungen leistet.“⁶

⁶Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2016): *Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz*. Berlin.

II Medieneinsatz in der Grundschule Lüderitz

1. Klassifikation von Medien

Der Begriff „Medium“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet *vermittelndes Element*.⁷ Medien sind Träger von Bedeutung und Information. Sie dienen der zwischenmenschlichen Kommunikation, weshalb auch die Sprache, Mimik und Gestik zu unseren einsetzbaren Medien zählen.

Prof. Dr. Norbert Neuß schreibt Medien charakteristische Eigenschaften zu:

- Erweiterung der Sinne
- Träger symbolischer Botschaften
- keine Wirklichkeitsabbildung, sondern nur ein bestimmter Ausschnitt dieser

Sprechen wir im Alltag von Medien, meinen wir meistens Massenmedien wie Zeitung, Fernsehen, Radio, Film oder Internet. Dass gleichzeitig eine große Anzahl von Menschen Zugriff auf diese Medien haben und die Inhalte auf diese Weise schnell der breiten Öffentlichkeit vermittelt werden können, stellt eine Besonderheit dar.

Medien lassen sich klassifizieren⁸:

Analoge Medien „alte Medien“	Digitale Medien „neue Medien“
<ul style="list-style-type: none">• Printmedien (Medien in gedruckter Form: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Plakate)• Audiokassetten• Schallplatten usw.	<ul style="list-style-type: none">• CDs• Internet• Computer, Spielekonsolen, Tablets• Mobiltelefone• digitale Fotos• digitales Radio• Fernsehen• Videos

⁷Vgl. O.A.: *Der Medienbegriff*. Unter: <https://medienkindergarten.wien/> (Zugriff am 18.03.2020, 10.48 Uhr)

⁸O.A.: *Der Medienbegriff*. Unter: <https://medienkindergarten.wien/> (Zugriff am 18.03.2020, 10.48 Uhr)

Nach den Sinneskanälen			
Auditive Medien	Visuelle Medien	Audiovisuelle Medien	Interaktive Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Radio • Kasette • CD, MP3 	<ul style="list-style-type: none"> • Printmedien • Fotos 	<ul style="list-style-type: none"> • Fernsehen • Video 	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Internet • Mobiltelefone • Tablets
Nach dem Technikeinsatz			
Primärmedien	Sekundärmedien	Tertiärmedien	Quartärmedien
<ul style="list-style-type: none"> • Mimik • Gestik • Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Printmedien 	<ul style="list-style-type: none"> • elektronische Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien

In der Grundschule streben wir den Aufbau einer grundlegenden Medienkompetenz an, indem wir uns mit allen Facetten des Medienbegriffes beschäftigen. So setzen wir uns innerhalb des Kompetenzaufbaus mit Mimik und Gestik, aber auch mit (Bilder-)Büchern auseinander. Dazu kommt die Arbeit und Gestaltung mit und von auditiven, visuellen und interaktiven Medien.

Im Folgenden möchten wir darstellen, wie sich unsere Arbeit mit den klassischen und neuen Medien gestaltet.

Zum Einsatz der klassischen Medien an unserer Schule gehören:

- regelmäßige „Leserunden“
- Lesen von Ganzschriften
- Durchführung von Lesenächten
- Zeitungsprojekt SchmaZ-Junior
- Besuch der Fahrbücherei des Landkreises
- Nutzung der eigenen Schulbibliothek
- Vorlesewettbewerbe/Leselöwen/Lesekrone
- interaktive Leseförderung mit Antolin
- Autorenlesungen in der Bibliothek
- Lesepaten (Kinder und Erwachsene)
- darstellende Medienarbeit
- Theaterbesuch⁹

Mit der Einführung der neuen Rahmenrichtlinien für alle Jahrgangsstufen ist sowohl der Einsatz neuer Technologien als auch der Umgang mit neuen Informationsmedien in der

⁹Genauere Einblicke sind unserem schuleigenen Lesekonzept zu entnehmen (siehe Anhang).

Grundschule unerlässlich. Die SchülerInnen sind im Alltag von einer Vielzahl von Medien und anderen Informations- sowie Kommunikationstechniken umgeben. Daraus schlussfolgernd ergibt sich die Notwendigkeit sich mit diesen Angeboten zu beschäftigen, um sie für sich und im Bildungsprozess einsetzen zu können.

Medienkompetenz sollte dahingehend befähigen, mit den Medien umzugehen, diese für den Lernprozess zu nutzen sowie selbst problemorientiert damit zu arbeiten. Dabei muss auf eine kritisch reflektierende Sichtweise geachtet werden.

Durch die Nutzung der neuen Medien werden somit ein Beitrag zur Vorbereitung auf die Anforderungen im Alltag geleistet und die Grundlagen für das Lernen in den weiterführenden Schulen geschaffen.

Zeitgleich findet eine Sensibilisierung der SchülerInnen auf die Gefahren, die mit den neuen Technologien einhergehen, statt.

2. Bestandsaufnahme

Hardware	Ort	Anzahl
Computer/Tablets		
Lehrercomputer	Büro Schulleitung und Sekretariat	2
Lehrer-Macbook	mobil	1
Lehrer-iPad	mobil	1
Interaktive Tafel	mobil, 1.Etage	1
Schülercomputer	Computerraum	12
Schüler-iPads	mobil	20
Peripherie		
PC-Mäuse, Tastatur	Computerraum	je 12
Beamer	flexibel	1
Drucker	Büro, Computerraum	2
Kopierer	Büro, Lehrerzimmer	2
Leinwand	flexibel (Computerraum)	1
PC-Lautsprecher	flexibel (Medienschrank)	2
Bluetooth- Lautsprecher	flexibel (Medienschrank)	2
Kopfhörer	persönlicher Besitz	
TV	Musikraum	1
Analoge Geräte		
CD-Player	1 je Klassenraum	5
Musikanlage	1 Reg (Mischpult, Anlage, Boxen),	1

	Musikraum	
Mikrophone	Musikraum	3
Software	Beschreibung	Lizenz
Anwendungsprogramme		
Microsoft Office	u.a. Textverarbeitung	Microsoft
Paint	u.a. Bildbearbeitung	Microsoft
Mozilla Firefox	Internet Browser	OS
Internet Explorer	Internet Browser	Microsoft
Safari	Internet Browser	Apple
Lernprogramme		
Antolin	Leseförderprogramm	Westermann-Gruppe
Schlaukopf	Übungen zu allen Fächern	
AntonApp	Übungen zu allen Fächern	Solocode GmbH
Worksheetcrafter	Erstellen von Abreitsblättern und Dokumenten, interaktive Tafelbilder	Cleverbridge
Pencil	Schreibprogramm	Apple
Keynote	Präsentationsprogramm	Apple
ActivInspire	Unterrichtssoftware	Promethean
Class Flow	Unterrichtssoftware	Promethean
MyPromethean	Unterrichtssoftware	Promethean

Künftiger Ausstattungsbedarf:

Langfristig soll die Ausstattung der Grundschule Lüderitz um folgende Komponenten erweitert werden:

- für jedes Kind ein iPad (inklusive genügend Transport- und Ladekoffer sowie Kopfhörer), möglichst Wi-Fi + Cellular
- weitere Lehrer-Macbooks (1 pro Klassenlehrkraft)
- 1 weitere mobile interaktive Tafel für das Erdgeschoss
- je Klassenraum eine fest installierte interaktive Tafel mit beschreibbaren Seiten

3. Allgemeine medienpädagogische Ziele unserer Schule

Auf der Grundlage des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 01.08.2019, haben wir die sechs formulierten Kompetenzbereiche¹⁰ für unsere Schule übernommen und an den schulinternen Lehrplänen orientiert angepasst sowie ausformuliert. Daraus leiteten wir allgemeinpädagogische Ziele für unsere Schüler und Schülerinnen in zwei Niveaustufen ab, die einmal der Jahrgangsstufe 1/2 und als zweites den Jahrgängen 3/4 zuzuordnen sind.

Bereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	
Jahrgang 1/ 2	Die SchülerInnen ¹¹ informieren sich unter Anleitung mit der Hilfe von Medien.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS entnehmen altersgerechten Informationsquellen zielgerichtet Informationen.
Bereich 2: Kommunikation und Kooperation	
Jahrgang 1/ 2	Die SuS erarbeiten und benennen verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten und die dazugehörigen Verhaltensregeln.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS kommunizieren mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten und beachten dabei die Netiquette sowohl bei der analogen als auch digitalen Kommunikation.
Bereich 3: Produzieren und Präsentieren	
Jahrgang 1/ 2	Die SuS entwickeln unter Anleitung einfache Medienprodukte.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und präsentieren ihre Ergebnisse.
Bereich 4: Schützen und sicher agieren	
Jahrgang 1/ 2	Die SuS erarbeiten Risiken und Gefahren in digitalen Medien.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS erarbeiten Strategien zur Wahrung von Privatsphäre, Gerätesicherheit und der eigenen Gesundheit.
Bereich 5: Problemlösen und Handeln	
Jahrgang 1/ 2	Die SuS nutzen digitale und analoge Werkzeuge und Medien zum Lernen und Arbeiten.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS nutzen digitale und analoge Medien bedarfsgerecht und kreativ.
Bereich 6: Analysieren und Reflektieren	
Jahrgang 1/ 2	Die SuS beschreiben ihr eigenes Medienverhalten.
Jahrgang 3/ 4	Die SuS setzen sich kritisch mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander und erarbeiten Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle.

¹⁰Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2019): *Kompetenzanforderungen auf Grundlage der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ in den Fachlehrplänen für Grundschulen und Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt.*

¹¹Diese Bezeichnung umfasst alle drei Geschlechter und wird im Folgenden aufgrund der Übersichtlichkeit mit SuS abgekürzt.

4. Auszubildende Teilkompetenzen der Jahrgänge 1/2 und 3/4

Bereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	JG 1/2	JG 3/4
Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln		
Sich mit Anleitung mit Hilfe von altersgerechten Suchmaschinen informieren (1/2 blindekuh.de, fragFINN.de, ab 3/4 Safari)		
Internetrecherche zu kleinen Forschungsarbeiten zu ausgewählten Themen		
Suchanfragen als Schlagwörter formulieren		
Suchergebnisse auswählen und vergleichen		
Bewerten von verschiedenen Informationsquellen		
Geeignete Bilder suchen und passend auswählen		
Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken zur Informationsbeschaffung (ab Mitte 2. Jahrgangsstufe)		
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen		
Auffindbares Sichern von Daten und Informationen		
Umgang mit dem Medienträger CD		
Daten von einem USB-Stick abrufen, kopieren und speichern		
Integrationsansätze:¹² <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: neben Lexika usw. auch das Internet als Informationsquelle nutzen (Kindersuchmaschinen, Schlagwörter, Grundfunktionen des Navigierens) • Mathematik/Sachunterricht: digitale Stadtpläne suchen, lesen, Wege beschreiben, dem Maßstab entsprechend reale Entfernungen ermitteln, Daten aus digitalen Schaubildern entnehmen und analysieren • Sachunterricht: analoge und digitale Wettervorhersagen suchen, interpretieren, Informationsbeschaffung mit Kindersuchmaschinen • Gestalten: altersangemessene digitale Bildangebote auswählen, speichern, wiederfinden • Musik: verschiedene Instrumentengruppen/Musikepochen/Musikstücke usw. auch unter Nutzung digitaler Lexika ermitteln • Englisch: englischsprachige Suchmaschinen nutzen 		

¹²Gemäß der Fachlehrpläne Grundschule für das Land Sachsen-Anhalt

Bereich 2: Kommunikation und Kooperation	JG 1/2	JG 3/4
Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)		
Benennen von Verhaltensregeln bei digitaler und analoger Kommunikation und Kooperation		
Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen und Unterschiede erarbeiten (Chat, Brief, E-Mail, Gespräch)		
Persönlichkeitsrechte respektieren, tolerieren und respektvoll in der analogen sowie digitalen Kommunikation handeln		
Interagieren		
Benennen verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten		
Kommunikation mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten (Brief, E-Mail, Gespräche)		
Vergleich der Kommunikationskanäle (E-Mail vs. Brief, Anruf vs. persönliches Gespräch)		
Vergleich der verwendeten Sprache in verschiedenen Kommunikationskanälen (Chatsprache vs. Standardsprache)		
Teilen		
Möglichkeiten über Teilen von Dateien, Links und Informationen kennen		
Sich eigenständig Informationen beschaffen (z.B. bei Verlust eines Arbeitsblattes oder bei Krankheit)		
Integrationsansätze:		
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Aufbau einer E-Mail (Angabe von Empfänger, Betreff, Anrede und Grußformel), eine E-Mail schreiben 		

Bereich 3: Produzieren und Präsentieren	JG 1/2	JG 3/4
Entwickeln und Produzieren		
Umgang mit der Maus und der Tastatur		
Einführung und Nutzung eines Schreibprogramms		
Erstellen eines Dokuments		
Abschreibübungen eigener oder gedruckter Texte		
Kreative Nutzung von Medien zur Umsetzung eigener Ideen und Themen		
Nutzung einfacher technischer Bearbeitungswerkzeuge und Gestaltungsmittel		
Präsentieren von Produkten		
Medienprodukte der Klasse vorstellen		
Mit Hilfe eines Stichpunktzettels Informationen an die Klasse herantragen		
Rechtliche Vorgaben beachten		
Erläutern des Begriffs „Urheberrecht“ sowie dessen Bedeutung		
Quellen angeben und somit die Arbeit anderer würdigen		
Integrationsansätze:		
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: digitale Dokumentation von Leseerfahrungen, Abschreibübungen, Anfertigung von Stichpunktzetteln zu Kurzvorträgen oder als Lernhilfe, Gestaltungskriterien analoger und digitaler Texte (Schriftauswahl, Seitenaufbau), kritische Arbeit mit einem Rechtschreibprogramm, Quellen suchen und angeben (Autoren von Büchern, Gedichten, Geschichten) • Mathematik: digitale Zahldarstellung, Rechenwege mit Hilfe eines Erklärvideos oder eines Podcast erklären und teilen, digitale Werkzeuge Daten in Tabellen und Diagrammen verarbeiten und darstellen • Gestalten: analoge und digitale Bilder gestalten, Fotogeschichten erstellen, Kontraste erzeugen, digitale Textverarbeitung (Schriftart, -größe, Hervorhebungen, Ausrichtung, Anordnung usw.), digitale Bauwerke erstellen (Legoeducation) • Musik: Tanz- und Spiellieder sowie Kindertänze gestalten (auch unter Nutzung audiovisueller Medien), Kinderlieder aus audiovisuellen Medien beziehen • Englisch: erste Erfahrungen beim Erstellen multimedialer Texte gewinnen, Audiodateien erstellen und anhören 		

Bereich 4: Schützen und sicher agieren	JG 1/2	JG 3/4
Regeln im Umgang mit Medien erarbeiten und beachten		
Schutz und Pflege, Stromversorgung und Handhabung		
Verschiedene Medien benennen (analoge und digitale) und ihnen Vorzüge zuordnen <ul style="list-style-type: none"> • Tablet, Smartphone, PC, Laptop, Internet • Zeitungen, Zeitschriften, Fotos • Radio, CD • Fernsehen 		
Die wichtigsten Teile der Medien benennen und bedienen		
An- und Ausschalter / Home-Button / Lautstärkeregler, Lautsprecher / Bildschirm, Touch-Bildschirm / Tastatur und Maus / App bzw. Programm / Ladekabel(-anschluss)		
Sicher in digitalen Umgebungen agieren		
Risiken und Gefahren von Medien/Verhalten im Internet (sowohl Datensicherheit als auch Suchtgefahren)		
Benennen erster Strategien zum Schutz (Umgang mit Passwörtern, Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten)		
Über eigenes Mediennutzungsverhalten sprechen		
Ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein entwickeln und erste Strategien zur Wahrung von Privatsphäre, Gerätesicherheit und Gesundheit anwenden (Passwörter anlegen, Benutzernamen erstellen, eigenes Medienverhalten reflektieren)		
Integrationsansätze: <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht: eigene Daten (Adresse, Fotos) in digitalen Umgebungen schützen, Kriterien für ein Passwort, richtiger Umgang mit dem Ladekabel • Englisch: technische Geräte, Begriffe benennen 		

Bereich 5: Problemlösen und Handeln		JG 1/2	JG 3/4
Algorithmen erkennen und ausführen			
Betriebssystem hochfahren und beenden			
Programme starten			
Einwählen in ein Internetprogramm			
Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen und Arbeiten nutzen			
Einführung in vorhandene Lernprogramme (ANTON-App, Schlaukopf.de)			
Nutzung der vorhandenen Lernprogramme (ANTON-App, Schlaukopf.de)			
Schreiben mit Rechtschreibkorrektur			
Nutzung von Erklärfilmen			
Integrationsansätze:			
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: digitale Werkzeuge: Menüleiste einer Textbearbeitungs- und einer Präsentationssoftware (kopieren, ausschneiden, einfügen, drucken, speichern, löschen) • Mathematik: digitale Werkzeuge zur Untersuchung räumlicher Objekte nutzen, Körpernetze untersuchen, darstellen, Figuren legen, verändern, spiegeln, drehen • Englisch: Nutzung englischsprachiger Lernprogramme 			

Bereich 6: Analysieren und Reflektieren		JG 1/2	JG 3/4
Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren			
Über eigene Medienerfahrungen sprechen			
Medienvielfalt in der digitalen Welt erkennen und beschreiben			
Kritische Auseinandersetzung mit dem Problem der ständigen Erreichbar- und Verfügbarkeit			
Eigenes Medienverhalten analysieren (Anfertigung eines Medientagebuches)			
Erarbeitung von Regeln für einen bewussten Umgang mit Medien			
Integrationsansätze:			
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Suchinteressen verbalisieren, kritisches Hinterfragen von Suchergebnissen • Sachunterricht: Mediennutzung ermitteln, bewerten, diskutieren, Verhaltensregeln entwickeln, Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen und berücksichtigen, Thema Mobbing in sozialen Medien, Ablenkung durch mobile Endgeräte im Straßenverkehr, sparsamer Umgang mit Druckerpapier, Verwendung von Recyclingpapier, Suchtgefahren kennen • Gestalten: über digitale Bilderfahrungen berichten 			

III Unser Fachpersonal

1. Qualifikation der Lehrkräfte

Unser Kollegium der Grundschule Lüderitz verfügt grundlegend über:

- Bedienkompetenz bezüglich der unter II, 2. aufgeführten Hardware
- Kenntnisse im Umgang mit dem iPad
- Kenntnisse im Umgang mit der interaktiven Tafel (letzte Fortbildung am 24.02.2020 durch EmuEducation)
- Kenntnisse im Umgang mit den unter II, 2. aufgeführten Lernprogrammen
- Schulleiterfortbildung (19E740050-07): „Steuerung von Prozessen digital vernetzten Lernens“

2. Fortbildung der Lehrkräfte

Unsere Kolleginnen nutzen selbstständig Angebote zur Qualifikation sowie Anleitungen und Informationen in Lehrerkonferenzen. So nimmt die Schulleitung regelmäßig an den angebotenen Schulleiterfortbildungen in Halberstadt teil. Die Kolleginnen nehmen eigenständig Webinare der Verlage oder unseres Anbieters Promethean wahr.

Zudem informieren sich die Lehrkräfte regelmäßig eigenständig über die angebotenen Fortbildungen über Eltis-Online. In Frage kämen folgende Angebote¹³:

Titel	Zeit	Fach	Ort
Das Internet-ABC im Unterricht – Anregungen zur altersgerechten, methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung	30.04.20	Bildung in der digitalen Welt – Grundschule überfachlich – E-Learning	Magdeburg
moodle@schule.selessa: Einführung in die Bereitstellung von Inhalten für die Lernplattform	06.05.20	Überfachliche Themen – Lernmethoden – Medienbildung – Moderne Medienwelten - E-Learning	Halberstadt
Auf dem Weg zur Internet-ABC-Schule – Reflexion, Vertiefung und Implementierung im Schulalltag	07.10.20	Bildung in der digitalen Welt – Grundschule überfachlich – Medienbildung - E-Learning	Halle (Saale)

¹³Eltis-Online: elektronisches Teilnehmer Informationssystem: eltis-online.de (Zugriff am 16.04.2020)

IV Schlussbemerkung

Da unsere SchülerInnen in einer gegenwärtigen Informationsgesellschaft aufwachsen, ist eine Schulphilosophie nötig, die die Kinder auf dieses Leben vorbereitet. Unser Anspruch soll es sein, die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen zu berücksichtigen und in unserem Alltag aufzugreifen. Als vorrangiges Ziel setzen wir die Anbahnung einer Medienkompetenz. Die Lebenswirklichkeit unterliegt einem stetigen Wandel und stellt daher hohe Anforderungen an die Lehrpersonen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Unterricht mediendidaktisch weiterzuentwickeln und durch „Neue Medien“ zu ergänzen, ohne dabei die „Alten Medien“ zu vernachlässigen. Die SchülerInnen sollen erfahren, welche Möglichkeiten die Neuen Medien für das tägliche Leben und für den eigenen Lernprozess bieten. So werden vor allem die Tablets in verschiedenen Einsatzfeldern im Unterricht eingebunden, um ein problemorientiertes, selbstgesteuertes und kooperatives Lernen zu fördern. Vor allem in der aktuellen Zeit der Corona-Krise erhalten die neuen Medien einen besondere Bedeutungszuwachs, da der Heimunterricht auch durch digitale Möglichkeiten (Nutzung eines Online-Speichers, Nutzung digitaler Lernplattformen, Kontakt durch E-Mails usw.) gewährleistet und ggf. optimiert werden kann.

Die motivierende Wirkung der Tablets kann vor allem für die gezielte Förderung aber auch für die Differenzierung eingesetzt werden. Auch die Freiarbeit kann mit Hilfe der Technik abwechslungsreich und individualisiert gestaltet werden. Die „Alten Medien“ wie Bücher, Nachschlagewerke und auditive Medien behalten weiterhin ihren wichtigen Platz zur Förderung des selbstgesteuerten, kooperativen und problemorientierten Lernens.

Grundlage für die Ausbildung der angestrebten Kompetenzen bis zum Ende der Grundschulzeit, sind einmal die nötigen technischen sowie materiellen Voraussetzungen und als zweites eine Weiterqualifizierung des Lehrpersonals. Dazu zählt also eine Erweiterung der technischen Ausstattung wie unter II, 2. erläutert. Wünschenswert wären zudem fachliche Weiterbildungen, gern auch im Rahmen der EmuEducation Organisation.

V Quellen

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (August 2015): *Filmo. Start in die Medienwelt. Richtige Begleitung von klein auf.* Schwerin.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Deutsch.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Englisch.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Grundsatzband.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Gestalten.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Mathematik.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Musik.* Magdeburg.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2019): *Lehrplan Grundschule. Sachunterricht.* Magdeburg.

O.A.: *Der Medienbegriff.* Unter: <https://medienkindergarten.wien/> (Zugriff am 18.03.2020, 10.48 Uhr)

Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2016): *Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz.* Berlin.

Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2019): *Kompetenzanforderungen auf Grundlage der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ in den Fachlehrplänen für Grundschulen und Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt.* Berlin.

Stiftung Lesen (2013): *Fit in der Medienwelt – begleiten Sie Ihr Kind! Informationen und Anregungen für Eltern von Grundschulkindern.* Mainz.